



# Weisse Woche 2013

05.–07. November 2013

Bio Schwand, Münsingen

**voja**

Verband offene Kinder- und  
Jugendarbeit Kanton Bern

## Geschätzte Fachleute der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Über 100 Fachleute treffen sich Jahr für Jahr während dreier Tage im November. Zuhören, diskutieren und gemeinsames Arbeiten, an Themen, die uns bewegen, steht im Mittelpunkt. Auch das Programm 2013 greift aktuelle Themen auf.

Neu an diesen drei Tagen Zusammenarbeit ist die gezielte Ausrichtung auf kantonal ausgerichtete Ergebnisse. Praktisches und anwendbares Wissen soll erworben und standardisiert festgehalten werden. Hier nehmen die Fachgruppen eine zentrale Rolle ein. Die Fachgruppenleitungen bestimmen die Organisation der Workshops mit und übernehmen an der Weissen Woche die Mitverantwortung dafür.

Breit geführt wird die Diskussion, zu den aktuellen Themen, mit Fachleuten aus anderen Institutionen. Daraus abgeleitete Ergebnisse bereiten den Boden für die Weiterverarbeitung durch die Fachgruppen.

Es freut mich euch zu der diesjährigen Weissen Woche einladen zu dürfen.



Jonathan Gimmel, voja-Präsident

## Programm

Dienstag, 5. November 2013

- 08:15–09:00 Anmeldung bei Café und Gipfeli
- 09:00–10:00 Auftakt und Begrüssung, Jonathan Gimmel
- 10:00–12:00 Workshops Serie A
- 13:30–16:30 Workshops Serie A

Mittwoch, 6. November 2013

- 09:00–12:00 Workshops Serie A
- 13:00–13:30 Anmeldung Neuanrückmilinge
- 13:30–16:30 Workshops Serie B

Donnerstag, 7. November 2013

- 09:00–12:00 Workshops Serie B
- 13:30–15:30 Workshops Serie B
- 15:30–16:30 Evaluation und Abschluss, Stefan Beutter und Rita Sidler

## Informationen

Weitere Unterlagen zur Weissen Woche finden sich hinterlegt auf dem Extranet:

- › laufend aktualisierte Ausschreibung
- › Stundenplanung
- › Anfahrtsplan
- › Reisepläne ÖV

## Kontakt

Geschäftsstelle voja  
031 850 10 92  
Rita Sidler 076 489 68 00  
Nicole Chen 079 258 21 65  
info@voja.ch

## Workshops Serie A

### A1 Kindern und Jugendliche vor sexueller Gewalt schützen

Um Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt zu schützen bedarf es auf verschiedenen Ebenen professionelle und fachliche Haltungen, Handlungswissen und Rahmenbedingungen. Die Ebenen umfassen die Kinder und Jugendlichen, die Fachleute, die Träger/-innen und den Verband voja in ihren Rollen.

In diesem Workshop sollen die verschiedenen Ebenen diskutiert und eine gemeinsame Haltung entwickelt werden. Die Teilnehmenden machen Entwicklungsdefizite in diesen Themenbereichen transparent und erarbeiten Standards und Umsetzungsvorschläge.

#### Verantwortung

- › FAG Gesundheitsförderung, Jaelle Eidam

#### Themen-Partner/-innen

- › Fachstelle mira
- › Berner Gesundheit
- › Aids Hilfe Bern
- › Jugendfachstelle Lyss und Umgebung

#### voja-Vorstand

- › Ressort Plattform Stellenleitende
- › Ressort Aus- und Weiterbildung

### A3 Alles ausserschulisches Lernen in der OKJA, oder was?

Kinder und Jugendliche erwerben in unseren Angeboten Fähigkeiten. Sie lernen Dinge, die sie im späteren Leben brauchen werden. Doch was sie lernen ist nicht beschrieben. Noch weniger ist es mit breiten Forschungsergebnissen unterlegt.

In diesem Workshop lässt die Fachgruppe Bildung und Erziehung (Ressort Sozialisation) das von ihr erarbeitete Factsheet vernehmlassen. Diese Vernehmlassung bildet den Ausgangspunkt für weiterführende Diskussionen darüber, welchen Lerngehalt (Wirkung/Kompetenzen) ausserschulisches Lernen im offenen Setting beinhaltet. Was

Ausgangsmaterial für spezifische Forschung bieten könnte.

#### Verantwortung

- › FAG Bildung und Erziehung (Ressort Sozialisation), Evelyne Grieb

#### Themen-Partner/-innen

- › SAJV
- › Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Programm Bildung und Kultur (NN)
- › Idée:sport
- › Infoklick.ch
- › Bundesamt für Sozialversicherungen (NN)

### A2 Ausgehverhalten 14+: Tendenzen und Handlungsbedarf

Der Ausgang beschäftigt sowohl die Jugendlichen als auch die Fachleute und die Politik. Aus dem aktuellen Ausgehverhalten entstehen Chancen, aber auch Risiken und Probleme. Letztere zeigen den Handlungsbedarf an.

In diesem Workshop tauschen die Fachleute zusammen mit den Themen-Partner/-innen ihre Erfahrungen und ihre Ansätze aus. Daraus soll sich ein gemeinsames Bewusstsein für Chancen, Risiken und Probleme entwickeln. Dieses Bewusstsein bildet den Ausgangspunkt zur Bestimmung des generellen Handlungsbedarfs. Daraus wiederum

leiten sich der Handlungsspielraum und die Handlungsmöglichkeiten der OKJA ab.

#### Verantwortung

- › FAG Sozialraum (Ressort Sozialisation), Peter Jäger
- › FAG Jugendkultur, NN\*

#### Themen-Partner/-innen

- › Pinto - Prävention, Intervention, Toleranz
- › Präventionsstelle Kantonspolizei Bern
- › Jugendamt der Stadt Bern
- › Kulturfabrik Lyss KUFA

### A4 Berufsfitte Buben mit Migrationshintergrund

An der Schnittstelle Schule-Schnupperlehre-Lehre gibt es mehrere Akteure. Auf der einen Seite steht die Schule, die Jugendliche entlässt, auf der anderen das Gewerbe, das Jugendliche aufnimmt. Doch nicht alle Jugendlichen bringen für diesen Gang das Gewünschte mit. Deshalb engagieren sich im Übergangsbereich verschiedenste Akteure.

In diesem Workshop soll geklärt werden, wer welche Aufgaben und Rollen wahrnimmt und wo die Schwierigkeiten liegen. Es ist zu klären, wo sich Angebote überschneiden und wo sie durch Zusammenarbeit lokal, regional oder kantonal optimiert

werden könnten.

#### Verantwortung

- › FAG Integration, Jacinto Fitze

#### Themen-Partner/-innen

- › Erziehungsdirektion des Kantons Bern: Zentralstelle BIZ, Casemanagement Berufsbildung, Kobra Brückenangebote (NN), Schulsozialarbeit
- › Berufsverband der Lehrerinnen, Lehrer und Schulleitungen (LEBE) (NN)
- › Gewerbeverein Aaretal/Berner KMU
- › Handels-, Industrieverein Kanton Bern (NN)
- › Kompetenzzentrum Arbeit Stadt Bern (NN)
- › Offene Kinder- und Jugendarbeit Ostermundigen
- › NN

\*NN: Anfrage / Verantwortung offen

## Workshops Serie B

### B1 Intervention bei Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche werden Opfer sexueller Gewalt. Das Erkennen von Hinweisen und das Handeln bei einem Verdacht sind herausfordernd. Auch wenn die OKJA Melderechten und -pflichten unterliegt.

Dieser Workshop hat zum Ziel die Fachleute zum Thema zu sensibilisieren um daraus standardisierte und systematische Interventions- bzw. Verfahrensabläufe für die OKJA zu definieren.

#### Verantwortung

- › FAG Gesundheitsförderung, Hansjürg Hoffmann
- › FAG Integration (NN)\*

#### Themen-Partner/-innen

- › Lantana, Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt
- › Kantonales Jugendamt
- › Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) (NN)
- › Kinderschutzgruppe, Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Inselspital
- › Präventionsstelle Kantonspolizei Bern
- › Jugendamt Ostermundigen

### B2 Fankultur: Wegschauen, zuschauen oder hingehen?

Fanarbeit hat sich in den grösseren Städten rund um den Fussballsport etabliert. Fans werden im und um den Fussballsport herum von Fachleuten begleitet.

In diesem Workshop wird auf den Kernauftrag und die Herausforderungen der Fanarbeit eingegangen. Es wird geklärt, ob Anknüpfungspunkte zur OKJA bestehen und ob möglicherweise eine Zusammenarbeit sinnvoll und wünschbar ist. Woraus sich Vorschläge zur Zusammenarbeit skizzieren.

#### Verantwortung

- › FAG Jugendkultur, Oliver Heldstab

#### Themen-Partner/-innen

- › Fanarbeit Bern/Fanarbeit Schweiz
- › Markus Gander, Geschäftsführer infoklick.ch

### B3 WhatsApp OKJA? Erreicht Ihr uns?

Immer neue Formen der Kommunikationsart entstehen im Rahmen der neuen Medien. Grob lassen sich drei, für die OKJA relevante Ebenen, aufzeigen. Erstens nutzen Kinder und vor allem Jugendliche neue Kommunikationsarten oft und gerne. Zweitens und drittens versuchen wir, wie viele andere Player auch, die Medien und ihre Möglichkeiten zu nutzen und Kinder und Jugendliche für die Probleme und Gefahren zu sensibilisieren.

Dieser Workshop arbeitet darauf hin, Aufgaben und Grenzen sowie Schnittstellen und Rollen zu klären. Der Workshop soll einen möglichen Handlungsbedarf, eine ge-

meinsame Haltung und einen Vorschlag zur Zusammenarbeit mit den Themen-Partner/-innen erarbeiten.

#### Verantwortung

- › FAG Bildung und Erziehung (Ressort Sozialisation), Evelyne Grieb

#### Themen-Partner/-innen

- › Regionale Offene Jugendarbeit Täuffelen-Ins-Erlach (ROJA)/DOJ Fachgruppe Neue Medien (FGNM)
- › Berner Gesundheit
- › Contact Netz
- › Präventionsstelle Kantonspolizei Bern
- › Expertengruppe Weiterbildung Sucht (EWS)
- › Zischtig.ch

### B4 Familienergänzende Angebote: Schnittstellen und Vision der Zusammenarbeit

Familienergänzende Strukturen werden in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ganztagesbetreuung von Kindern und Jugendlichen z. B. durch Tagesschulen stellt die OKJA vor eine neue Herausforderung und neue Möglichkeiten.

In diesem Workshop sollen Schnittstellen, Rollen, Möglichkeiten und Grenzen beider Systeme geklärt werden. Damit können Ziele und Möglichkeiten einer verbindlichen lokalen Zusammenarbeit für das gesamte Kantonsgebiet skizziert werden.

#### Verantwortung

- › FAG Partizipation, Marco Mettler

#### Themen-Partner/-innen

- › Verein Berner Tagesschulen
- › Jugend + Freizeit Biel
- › Tagesschule Burgdorf
- › Schulamt der Stadt Bern
- › Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ)
- › Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Fachbereich Schüleregänzende Angebote

